

Learning Partnership Grundtvig 2: Competencies in Marketing for Trainers in Continuing Education (CMCE)

Partenariat éducatif Grundtvig 2: Compétences en Marketing des intervenants en Education Continue (CMCE)

**Société Auvillaraise
de Contacts Franco-Allemands (SFA)**



**Mainstreaming
Agenda**



Socrates

Title of workshop

**Education and culture : Commodity or value ?
Cooperative workshop for learners and experts**

Date

July 12th – 15th 2007

Auvillar/France

Topics

Basic problems in education management and culture
marketing
Dualism of economy and educational theory
Adult education in the „One World“

Wirtschaftsethik

Wirtschaftsethik befaßt sich mit der Frage, welche moralischen Normen und Ideale unter den Bedingungen der modernen Wirtschaft und Gesellschaft zur Geltung gebracht werden.

Grundlegende Kriterien bzw. Leitbilder einer modernen Ethik:

- Wahrung der Menschenwürde
- Wahrung der Grundrechte (Menschenrechte)
- Ökologischer und soziale Verträglichkeit
- Weltweite Gerechtigkeit
- Gleichstellung der Frau
- Respekt vor der natürlichen Umwelt
- Verantwortung für die Natur- und Menschenwürde in der Gegenwart und in der Zukunft

Ethische Grundsätze:

- Gerechtigkeit
- Fairneß
- Frieden
- Solidarität

Grundprinzip der Wirtschaftsethik:

- Daß das Handeln aller Akteure/Beteiligten in der Marktwirtschaft und die Gestaltung der rechtlich bzw. politischen Rahmenordnung von ethischen Grundsätzen geleitet wird.

Basis hierfür:

- marktwirtschaftliche Wettbewerbsordnung
- wirt. Handeln im Wettbewerb darf nicht einseitig am Gewinnstreben orientiert sein
- Ethik ist in der Wirtschaft auf Rahmenordnung angewiesen
- Diese Rahmenordnung muß von verantwortungsbewußten Personen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft eingehalten werden

Gewinnprinzip und unternehmerische Verantwortung:

- Ethik ist notwendiger Bestandteil der unternehmerischer Verantwortung
- Durch die Marktwirtschaft ist auch das Gewinnziel der Unternehmen legitim
- Trotzdem dürfen Unternehmen nicht einseitig am Gewinnstreben orientiert sein, sondern unter umfassender Verantwortung stehen

Verantwortung von Wirtschaft und Gesellschaft:

- eine strikte Trennung von Staat und Wirtschaft ist nicht mehr zeitgemäß
- Ethik in der Wirtschaft ist auf Rahmenordnung angewiesen
- Alle Beteiligten haben die Rahmenordnung einzuhalten

Orte der Verantwortung:

- Verteilung auf viele "Schultern"
- Staat
 - Unternehmen
 - Interessenverbände
 - jeder einzelne

Verantwortung für:

- die Zukunft der Arbeit
- Ausbreitung der Korruption

Hierfür sind alle gleichermaßen bzw. jeder einzelner gefordert

Fazit:

- Dialogbereitschaft
- Konversation zwischen Beteiligten

Voraussetzung:

- Ansprüche der Beteiligten ernst nehmen und begründen
- offen für neue Einsichten
- Keine Machtkämpfe unter den Beteiligten, sondern offene Verständigung
- Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit
- Gemeinsam nach innovativen Problemlösung suchen
- Wenn nicht jede Seite strikt auf ihren Interessen beharrt, eröffnen sich ganz neue Handlungsmöglichkeiten für Unternehmen und ihren Bezugsgruppen

Beteiligte:

- Arbeitnehmer
- Gewerkschaften
- Arbeitgeber